

14. Februar 2016: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S) zum Thema:
Wie stärkt sich die Menschenseele in unserer apokalyptischen Zeit?¹

Herwig Duschek, 11. 1. 2015 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

1876. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 75

Johann Sebastian Bach: "Können nicht die roten Wangen", BWV 205 (SE-177): S. 3

"Programm-mäßig" sexuelle Übergriffe – Zeugenaussagen – Beamter bestätigt Kölner "Maulkorb"



(Foto: Infografik Die Welt)

Es fällt auf, daß die "Programm-mäßig" sexuellen Übergriffe (i.d.R.) im deutsch-sprachigen Raum stattfanden (s.li.²) – mit Ausnahme von München. Dort gab es eine "Programm-mäßige" Terrorwarnung, die den Hauptbahnhof und den Bahnhof Pasing lahm legte.³ Waren beide Ereignisse von oberer (Logen-)Stelle koordiniert? Justizminister Maas sagt: Übergriffe von Köln müssen geplant gewesen sein.⁴

Das liegt auf der Hand. Da das Flüchtlings-Programm koordiniert ist,⁵ könnte auch diejenige Zentrale, die diesbezüglich hierzulande zuerst genannt werden muß – bordermonitoring in München⁶ – in die "Sex-Silvester"-Planung verwickelt gewesen sein.

Nach Angaben des Kölner (Ex-)Polizeipräsidenten Wolfgang Albers, die sich auf zahlreiche Strafanzeigen und den Stand der polizeilichen Ermittlungen stützten, sei es – außer Körperverletzungs-, Diebstahls-, Raub- und anderen Delikten – insbesondere zu „Sexualdelikten in sehr massiver Form“ gekommen. In zwei Fällen seien Anzeigen wegen Vergewaltigung erfolgt. Bei der Kölner Polizei und der Bundespolizei sind bis zum 10. Januar 2016 insgesamt 516 Strafanzeigen eingegangen. Unter den bis zum 8. Januar eingegangenen drei Viertel weisen eine „sexuelle Komponente“ auf.⁷

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² <http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Politik/d/7890536/drei-stunden-in-der-angstzone.html>

³ <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/muenchen-silvester-terrorwarnung-basierte-auf-nur-einer-quelle-a-1071140.html> (8. 1. 2016)

⁴ <http://www.sueddeutsche.de/politik/koeln-justizminister-maas-uebergrieffe-von-koeln-muessen-geplant-gewesen-sein-1.2811483> (10. 1. 2016)

⁵ Siehe u.a. Artikel 1775 (S. 4/5)

⁶ Siehe u.a. Artikel 1770 (S. 8/9) und 1802 (S. 1/2)

⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/Sexuelle_%C3%9Cbergrieffe_in_der_Silvesternacht_2015/16#Strafanzeigen

Und: *Silvester in Hamburg: Zahl der Anzeigen steigt auf 153.*⁸

In manchen Videos (s.re.) werden die Übergriffe vom Thema Asylanten, bzw. Migranten abgeleitet und es so dargestellt, als ob es ein Problem "junger Männer" wäre. – Dabei sagt Marlene Rosenau (ab ca. 1:50:) "... Wie gesagt: ich war an Silvester halt öfter hier und hab noch nie was erlebt. Da waren immer normale Leute." ...



(Reporterin:) Werden die jungen Männer immer dreister? (!)

(M. Rosenau:) "Ich hab mich halt gefragt, wie das sein kann und fand's einfach irgendwie, – also, ich hab keine richtigen Worte dafür, weil ich das nicht verstehen kann. Ich verstehe es nicht, wie eine Gruppe von Männern so hemmungslos Frauen antouchen kann und so behandeln kann ..."



Köln Silvester II "Sie nannten uns BITCH oder SCHLAMPE!"¹⁰

(Ab ca. 1:20:) ... Die Polizei war da, soll aber kaum eingegriffen haben.

(Frau, s.li.): "Man hat ja gesehen, daß Polizei vor Ort war, aber die auch keine Handhabung drüber hatten. So kam es mir vor. Die wurden ja selbst, wie man auch in Videos sieht, mit Böller beworfen, ... ich denke halt, daß die Angst hatten."

Ein weiterer Skandal ist, daß der Bevölkerung (– wie schon an anderer Stelle behandelt¹¹ –) die Asylanten-Kriminalität bewußt verschwiegen wird (s.u.) – offensichtlich um den "Willkommens-Rausch" nicht zu stören.

Ein leitender Beamter einer Großstadt in NRW sagt:¹² "... Einen Hinweis auf Asylbewerber (in Zusammenhang einer Straftat) hätte die Polizei nach draußen gar nicht geben dürfen, weil diese Tatsache ganz einfach nur in Meldungen an den Innenminister gehen."

(Frage:) Seit wann war es so, daß die Straftaten von Asylbewerbern nicht in der Öffentlichkeit gemeldet wurden, sondern nur zum (Innen-)Ministerium?

⁸ <http://www.shz.de/hamburg/silvester-in-hamburg-zahl-der-anzeigen-steigt-auf-153-id12421366.html>

⁹ <https://www.youtube.com/watch?v=dAyfMdCAJn4>

¹⁰ <https://www.youtube.com/watch?v=eirC7HeIFuA>

¹¹ Siehe u.a. Artikel 1795 (S. 3/4)

¹² <http://www.n-tv.de/mediathek/videos/politik/Anzahl-der-Straftaten-war-Innenministerium-bekannt-article16741566.html>



"Eigentlich von Anfang an. Es war so seit dem 1. 7. letzten Jahres auf jeden Fall wirksam wurde, daß alle Straftaten, an denen Asylbewerber beteiligt sind – egal, ob die Straftat im Asylbewerberheim oder außerhalb einer Unterbringung stattgefunden haben, die werden alle mit einem bestimmten Formular <Meldung wichtiger Ereignisse> an die Landesleitstelle, bzw. von dort aus an des Landeszentrum des (Innen-)Ministeriums weitergegeben, sodaß also alle diese Straftaten, und zwar schon angefangen beim Ladendiebstahl oder Körperverletzung, die Anzahl dieser Straftaten dem Innenministerium hinreichend bekannt war." (Fortsetz. folgt.)

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-177) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist: Können nicht die roten Wangen (BWV 205, 7. Arie, Text: Picander, 3. 8. 1725, Kantate für August Friedrich Müller).

*Können nicht die roten Wangen,
Womit meine Flüchte prangen,
Dein ergrimmtes Herze fangen,
Ach, so sage, kannst du sehn,
Wie die Blätter von den Zweigen
Sich betrübt zur Erde beugen,
Um ihr Elend abzuneigen,
Das an ihnen soll geschehn.*

J.S. Bach, Kantate BWV 205: Nr. 7 Aria „Können nicht die roten Wangen“ Johannsen¹³



¹³ <https://www.youtube.com/watch?v=YsvYI3pEwOo>